



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXC. Anträge auf Arrestschlag rücksichtlich er nachgelassenen Güter
des Fritze von der Schulenburg, vom Jahre 1505.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

Baptiste zuorenn aussagen vnnnd verkundigen, Alles getrewlich on argelist vnnnd generde. Zu urkunt etc. vnnnd geben zu Colln an der Sprew Am Tag Michaelis, Anno domini etc. XV^e Tercio.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 154—155.

CCCLXXXIX. Churfürst Joachim erneuert ein dem Fritz v. d. Schulenb. früher gegebenes Versprechen, daß ihm ein Angefälle von 600 Gulden in der Mark zu Theil werden solle, auch zu Gunsten Albrechts v. d. Schul., am 4. Octbr. 1504.

— Wir Joachim — als etwe der hochgeboren furst herre Johans Marggraß zu Brandenburg Churfurst etc. vnser lieber herre vnnnd vater — vnser Rat vnnnd lieben getrewen Frytzen von der Schulenburg In anfehung seyner fleystigen wylligen dienst, so er vnser herschafft gethan hat hinforder g...e thun wyl vnnnd sol auch aufs funderen gnaden ein angefell von Sechshundert gulden, wo er das In vnsern Landen vsrichten mocht gnediglich verschryben vnd gelyhen hat Inhalt des briues daruber aufgangen, Des datum stet zu prentzlow am dienstag nach Cantate Cristi geburt vnser herrn virczehn hundert vnnnd Im acht vnnnd Sybenczigten Jaren vnnnd so dann gnannter vnser Rat fritze von der Schulemburg byfsher solchs vörschryben angefels nicht vorgeugt ist vnnnd dasselb vnserem heuptmann der alten mark Rat vnnnd lieben getrewen Albrechten von der Schulemburg seinem Son vbergeben vnd abgetreten, haben sie vnns samptlich demuttiglich gebetten vnd erfucht solch vnsern lieben herrn vnd vaters seliger gedechtnus verschreybung auch gescheene vbergab gnediglich zu Confirmiren vnd zu bestetigen. Des wyr — gnediglich Confirmiret vnnnd bestetigt — Coln an der Sprew am tag Franseisey Anno etc. XV^e quarto.

Relator. Dominus Theodericus Episcopus Lubucensis
et Georgius Flans Mariscalcus.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXIII, 186.

CCCXC. Anträge auf Arrestschlag rüchssichtlich der nachgelassenen Güter des Fritz von der Schulenburg, vom Jahre 1505.

Nachdem dann Er fritz von der Schulemburg ritter kurtzlich Inn got verstorben, ist Er Hans von Rochow ritter hewt dato vor meinem gnedigen Herrn Marggraß Albrechten erschynen vnnnd sich beclagt, das er vor denselben Er fritzen burgschafft gethan furder seinen f. g. gebeten, Im wo ymants gnants Er fritzen ritter behaften oder bekumern wurde, den jrsten kummer zu alle seinen lenen vnd guttern zugestatten, das Im sein f. g. gnediglich verlewt vnnnd vergonnet hatt. Actum Dinstags nach Jacobj apostoli (29. Juli) Anno etc. quinto. Syuert schenck, Dittrich von der Schulemburg vnnnd geuert von Aluefleue haben die ander clag zu herrn fritzen von der Schulemburg seligen guttern geben. Actum Mitwochs nach Vincula petri (6. Aug.) Anno etc. quinto. Item Busse von der Schulemburg ist, ob ymant käm vnd wolt Ern fritzen von der Schulemburg Ritter seliger guter beclagen, zu den selben vor andern der drit zu sein vmb burgschafft vor In gethan, souill das recht zulest, angetzeichent auff sein ersuchen. Actum mitwochs nach vincula petri

(6. Aug.) anno quinto. Hannsen vonn der Schulemburg ist ob ymant kome vnnnd wolt Herrn Fritzen von der Schulemburg etc. seligen guter beclagen zu denselben vor andern der vürte Zu sein, vmb burgschafft vor Ime gethan, ist vff sein Ersuchen verzeichnet. Actum Coln Freytages nach Assumptionis marie (22. Aug.) Anno quinto. Joachim Reich, Burgermeister, hat auch zu herrn Fritzen von der Schulemburg Ritter seliger nachgelassen guttere vmb LH guldin, so er Im schuldig ist blihen, geclagt. Actum Colln montags nach Bartholomej (25. Aug.) anno XV quinto.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 209.

CCCXCI. Churfürst Joachim setzt für Ermgard, Wittwe von Frits v. d. Schulemburg ein Leibgedinge aus, am 31. August 1505.

Vnser gnedigste vnd gnedige herren habenn ermegarten, fritzzen vonn der Schulemburgs nachgelassen wittwen, vff Ir demutig ansuchen vnnnd vnderriicht, das gnannter Ir elicher mann In seinem letzten Ir die besserung aller seiner gutter so er vonn Ihro fürstlichen gnaden zu lehen gehabt die weyll die verpfendt vnnnd vff widerkauff verschrybenn sein zu sambt den vnuerpfendeten gutteren zw widerstattunge Ires einbringens zu leybgeding vermacht, dieselbenn gutter wie vorberurt zu rechtem leyppeding auch gnediglich verlyhen — vnd des zw einweyser geben Albrecht vonn der Schulemburg, fritzzen Son, Actum Suntags Nach Decollationis Johannis Anno etc. quinto.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXIII 81.

CCCXCII. Albrecht v. d. Schulemburg wird mit halb Wartenberg besetzt, am 4. Octbr. 1505.

Vnser gnedigste vnnnd gnädige herren haben Albrechte vonn der Schulemburg Bernds Sone das halbe dorff wardenbergk mit allen seinen renten nutzungen vnd czugehorungen Inmassen das ditterich vonn Aluesleuen bysher von der her schafft der Marggraffschafft zw Brandenburg zu lehen Inne gehabt vnnnd besessen von dem Er das erblich verkaufft vnnnd gnannter von aluesleuen vff sein vnd seiner erbenn behuff vor den Rethenn wie recht verlassen hatt zu rechtem Manlehen gnediglich gelyhenn — — Ihro fürstlichen gnaden hahen seinen brudern vnnnd vettern den von der Schulemburg an solchem gutt die gesambten hant Inmassen sy mit andern Iren lehen versammelt sein gelyhenn doch der allewege weg zu thun wie gesambter hant recht vnnnd gewonheit ist — Actum Colen etc. Sonnabents nach Remigius Anno quinto.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXIII, 31.

CCCXCIII. Frits v. d. Schulemburg, Werners Sohn, verkauft an Frits v. d. Schul. Bussos Sohn Pächte aus Hefstedt, am 1. März 1506.

Ick her Frederick v. d. Sch. Werners S. bekenne — dat ick dem duchtigen Fritzen v. d. Sch. her Bussen sel. Sone — vorkoft hebbe — duffe hir nageschreuen Jarlike pechte vnd vp.